

Interpellation Graf Frei-Diepoldsau (33 Mitunterzeichnende):**« Besteht auch in unserem Kanton ein Vollzugsnotstand im Gewässerschutz? »**

Seitens des Menschen steigt der Druck auf unsere Fliessgewässer ständig. Nicht zuletzt wegen des Klimawandels soll wohl bald auch noch der letzte Tropfen Wasser zur Stromerzeugung herangezogen werden.

Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) ortet bezüglich Restwassermengen schweizweit einen erschreckenden Vollzugsnotstand. Für rund die Hälfte der Wasserentnahmen sind keine Angaben zu den gesetzlich geforderten Restwassermengen vorhanden. Sanierungen bleiben aus oder werden oft hinausgezögert. Eine Auswertung der bestehenden Daten ergab, dass in rund 60 Prozent der Fälle die Bäche nach der Wasserfassung komplett trocken bleiben. Dies ist für die Gewässer-Fauna und die ganzen aquatischen Ökosysteme absolut katastrophal.

Der Kanton St.Gallen hat in den «Vor-Sparmassnahmenpaket-Zeiten» dem Vernehmen nach einen überaus vorbildlichen Gewässerschutz betrieben. Wie sieht die Situation in unserem Kanton aus?

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist das Inventar der Wasserentnahmen (gemäss Art. 82 Abs. 1 und 3 GSchG) fertig gestellt und öffentlich einsehbar? Wie viele Wasserfassungen gibt es im Kanton St.Gallen und für welchen Zweck?
2. Ist der Sanierungsbericht (nach Art. 82 Abs. 2) bereits abgeschlossen und einsehbar?
3. Wie viele Wasserfassungen müssen im Kanton saniert werden?
4. Wie geht der Kanton mit zeitlich unbegrenzten Wasserrechten um (ehehafte Rechte)? Werden diese aufgelöst? Wie viele solche Rechte gibt es?
5. Wird der Kanton die Sanierungsfrist (2012) einhalten?
6. Was für Massnahmen wurden bei den erfolgten Sanierungen ergriffen?
7. Wurde die «Sunk-Schwall»-Problematik dabei schon miteinbezogen und auch bearbeitet?
8. Wurden bei den verfügbaren Sanierungen Erfolgskontrollen durchgeführt, um sicherzustellen, dass die Fliessgewässer ihre ökologische Funktion wieder wahrnehmen können?
9. Hat der Kanton genügend personelle und finanzielle Ressourcen, um seinen Verpflichtungen nachzukommen? »

27. November 2007

Graf Frei-Diepoldsau

Altenburger-Buchs, Ammann-Rüthi, Bachmann-St.Gallen, Baumgartner-Flawil, Beeler-Ebnat-Kappel, Blöchliger Moritzi-Abtwil, Blumer-Gossau, Boesch-St.Gallen, Bosshart-Altenrhein, Brunner-St.Gallen, Büeler-Flawil, Colombo-Jona, Erat-Rheineck, Fässler-St.Gallen, Friedl-St.Gallen, Gähwiler-Buchs, Gemperle-Goldach, Grob-Necker, Gysi-Wil, Haag-St.Gallen, Hartmann-Flawil, Hermann-Rebstein, Hoare-St.Gallen, Kofler-Schmerikon, Ledergerber-Kirchberg, Lemmenmeier-St.Gallen, Mettler-Wil, Möckli-Rorschach, Müller-St.Gallen, Nufer-St.Gallen, Schmid-Gossau, Wang-St.Gallen, Wick-Wil